

# Nachtrag der Familie Schibler

Autor(en): **Schibler, Luzius**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): - **(1935)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nachtrag der Familie Schibler

Unserem lieben Vater Dr. med. et phil. Wilhelm Schibler war es leider nicht mehr vergönnt, den völligen Abschluß und die Herausgabe seines Lebenswerkes, «Die Flora von Davos», an die Hand zu nehmen. Er starb ganz unerwartet am 18. November 1931 mitten aus seinem Wirkungskreis an einem Schlaganfall im Alter von 70 Jahren.

Wenn nun die Flora von Davos, allerdings mit starker Verzögerung, doch in der von ihrem Verfasser gewünschten Form heute erscheinen kann, so ist dies in erster Linie das Verdienst seines langjährigen, hochgeschätzten Freundes, Herrn Dr. J o s i a s B r a u n - B l a n q u e t in Montpellier, der als hervorragender Kenner der Bündner Flora den Abschluß leitete, das Vorwort schrieb und die Korrekturbogen durchsah. Herr Lehrer P. F l ü t s c h in Chur unterwarf das nahezu druckfertige Manuskript der letzten ordnenden Durchsicht und besorgte in uneigennützigter Weise die Druckkorrekturen. Er hat sich überhaupt um die Herausgabe des Werkes sehr verdient gemacht. Beiden Herren sei hiermit herzlichst gedankt.

Möge die «Flora von Davos», die ein Produkt jahrzehntelanger, zäher und gewissenhafter, doch stiller und freudiger Forscherarbeit darstellt, recht zahlreiche Freunde erwerben. Möge sie dazu beitragen, in ernster, materialistischer Zeit den Sinn für höhere, unvergängliche Werte zu wecken und zu fördern, wie ihnen der Verfasser zeitlebens, oft unverständlich, doch mit unermüdlichem Eifer und flammender Begeisterung für das Leben und Wirken der Natur, nachstrebte und dem dadurch innere Befriedigung und wahres Lebensglück in hohem Maße zuteil ward.

Dr. L u z i u s S c h i b l e r.



## **Schiblers botanische Arbeiten.**

- 1887 Beiträge zu einer vergleichend-systematischen Anatomie des Blattes und des Stengels der Boragineen (Dissertation, Bern).
- 1896 Wie es Frühling wird in Davos, S.A.C., 32. Jahrg.
- 1897 Über die nivale Flora von Davos, S.A.C., 33. Jahrg.
- 1899 Aus der Landschaft Davos, Ackerbau und Bauerntum, S.A.C., 37. Jahrg.
- 1901 Eine Maifahrt auf den Ätna, S.A.C., 37. Jahrg.
- 1905/6 In Korsika, S.A.C., 41. und 42. Jahrg.
- 1909 In den algerischen Alpen, S.A.C., 45. Jahrg.
- 1913 Eine Durchquerung des Kaukasus, S.A.C., 49. Jahrg.
- 1925 Die Flora des Davoser Landwassertales als Ausdruck seiner Klimavarianten, Verhandl. der Klimatolog. Tagung in Davos.
- 1929 Die Flora des Davoser Landwassertales über 2600 m. Festschrift für die 110. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft in Davos.
- 1929 Davos, seine Entwicklung und seine Pflanzenwelt, Eröffnungsrede zur Tagung der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft.

